



**JO LEINEN**

Mitglied des Europäischen Parlaments

## **P R E S S E E R K L Ä R U N G**

**Straßburg, 15. September 2016**

EP/EU-27/Zukunft EU/Bratislava

### **Bratislava-Gipfel: Bewährungsprobe für EU-27**

#### **Signal der Einheit und des Aufbruchs nötig**

„Von Bratislava muss ein Bekenntnis zu Europa und ein Signal des Aufbruchs ausgehen. Trotz Brexit darf Europa angesichts der großen Herausforderungen von der Migration bis zur Bekämpfung des Terrorismus nicht in Schockstarre verfallen“, sagt der Europaabgeordnete **Jo LEINEN (SPD)** im Vorfeld des ersten EU-Gipfels ohne Großbritannien seit über 40 Jahren.

„Das Vertrauen der Menschen in das europäische Projekt kann nur durch konkrete Erfolge zurückgewonnen werden. Vorschläge für eine Ausweitung der Investitionen (sog. „Juncker-Plan“), mehr europäische Unterstützung im Kampf gegen die Jugendarbeitslosigkeit, eine verbesserte Sicherung der Außengrenzen und eine bessere Kontrolle der Migration sowie eine intensivere Zusammenarbeit im Kampf gegen den Terrorismus liegen seit Langem in der Schublade. Es liegt jetzt an den Staats- und Regierungschefs, politischen Willen zu zeigen und europäische Lösungen voranzutreiben“, so **LEINEN**.

Zudem sei auch eine schonungslose Debatte über die Zukunft der EU nötig. In den letzten Jahren habe sich immer deutlicher gezeigt, dass es unter den Mitgliedstaaten unterschiedliche Ansichten zur europäischen Einigung gibt. Es müssten Wege diskutiert werden, wie ein Europa der verschiedenen Geschwindigkeiten das Vorangehen einiger Mitgliedstaaten besser ermöglicht.

„Der von EU-Ratspräsident Tusk propagierte Ansatz mit mehr Einfluss der Regierungen und weniger Einfluss für die Gemeinschaftsinstitutionen geht in die falsche Richtung. Nationale Vetos führen in die Handlungsunfähigkeit“, sagt **Jo LEINEN** abschließend.

*Aktuelles Pressefoto unter: <http://www.joleinen.de/Fotos.77.0.html>*